

Einleitung

Von Mitte August bis Mitte September 2024 setzte der metro polis e.V. das Beteiligungsprojekt „In guter Gesellschaft“ in Dresdner Straßenbahnen um. In Kooperation mit dem Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen sowie dem Amt für Stadtstrategie, Internationals und Bürgerschaft, Abteilung Bürgeranliegen, lud das metro polis team 15 fahrgäste dazu ein, darüber nachzudenken: „wie eine gute Gesellschaft aussieht. Die knapp 300 Teilnehmenden diskutierten das Thema im Hinblick auf **Bedarfe**. Was sehen die Teilnehmenden gesellschaftliche Fehlstellen und Entwicklungsbedürfnisse?
Vorschläge: Welche Lösungsansätze für diese Fehlstellen befürworten die Teilnehmenden und würden sie selbst in Anspruch nehmen?
Eigener Beitrag: Was tragen die Teilnehmenden bereits alltäglich zu einem gesellschaftlich gelingenden Miteinander bei, das häufig zu wenig gesehen wird und viel zu selten Anerkennung sowie Wertschätzung findet?

Methodik, Ergebnisdarstellung und -interpretation:

Im Vergleich zu klassischen Umfragen (Fragebogen) und Fokusgruppen (Diskussionen) ist die metro polis Methode eine Mischung aus beiden. Sie ist eine Mischung aus einer Umfrage und einer Fokusgruppe. Die metro polis-Moderation begrüßte die Teilnehmenden mit einer Einstiegsfrage – beispielsweise nach dem persönlichen Beitrag der Fahrgäste zu einer guten Gesellschaft oder ihren Kriterien für eine sichere – und überließ es den Teilnehmenden, welchen Einstieg sie in das Thema wählen. Das heißt, die Gespräche folgten den ersten Impulsen der Fahrgäste und entwickelten sich weitestgehend frei. Im Laufe der Zeit griffen die Gespräche mit Fahrgästen Beiträge auf, die bereits von anderen Teilnehmenden angesprochen worden waren. In dieser Situation konnten die Fahrgäste eine positive oder negative Bewertung der bereits eingebrachten Items abgeben. Da sich der Erfahrung- und Wissensorizont im metro polis-Kontext im Laufe der Zeit entwickelte, standen nicht allen Teilnehmenden alle „Antwortoptionen“ zur Verfügung. Auch die Dauer der Teilnahme am metro polis-Gespräch hatte einen Einfluss darauf, ob es für die Teilnehmenden zeitlich möglich war, viele oder wenige Beiträge einzubringen, zu diskutieren und zu bewerten. Wenn sich z. B. 38 von 292 Fahrgästen darüber befragten, dass geeignete Lösungsstrategien für gesellschaftliche Konflikte fehlen, bedeutet dies nicht, dass die restlichen 254 Fahrgäste dieser Aussage neutral oder ablehnend gegenüberstanden. Vielmehr haben sich diese Personen zu diesem Thema nicht geäußert.

Metadaten & Soziodemografie

Teilnahmestatistik

- 2007 Einladungen
- 292 Teilnehmende
- Teilnahmequote 6,87
- durchschnittliche Gesprächsdauer 14:59 Minuten
- 50,75 Stunden Fahrzeit insgesamt
- 5,75 Teilnehmende pro Stunde
- 73 Stunde Gesprächsstunden

Nationalitäten / Herkunft der Teilnehmenden

Land	Anzahl
Dresden	200
Deutschland	21
Brandenburg	3
Bayern	4
Nordrhein-Westfalen	5
Baden-Württemberg	1
Polen	1
Tschechische Republik	1
Ungarn	1
Schweden	1
Griechenland	1
Russische Föderation	2
Türkei	1
Syrien	1
Libanon	1
Arabische Staaten	2
Vereinigte Arabische Emirate	2
Moskau	1
Afghanistan	1
Indien	2
Taiwan	1
China	1
Vereinigte Staaten	2
Guatemala	2
Ghana	1
Somalia	1
Unbekannt	28

Erfahrungen: Gesellschaftlich fehlt...

Vorschläge: Gesellschaftlich braucht es...

Zusammenhalt...

46% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Gesellschaftlicher Zusammenhalt	79
Kollektivität anstatt Individualisierung	18
Menschliche anstatt Digitalität	18

auch schon in Familien

Thema	Anzahl
Familiärer Zusammenhalt und liebevolle Elternhäuser	38

insbesondere...

Thema	Anzahl
Geduld, Gelassenheit, Humor, Empathie, Rücksicht im Umgang miteinander	42

Respektvoller Umgang...

45% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Lösungsstrategien/-methoden für gesell. Konflikte	38
Lösungen gegen Mobbing	18
Zivildisziplin	26

durch Respekt gegenüber...

Thema	Anzahl
Politischen Gesetzen und juristischen Konsequenzen	8

Optimismus, Dankbarkeit, Wertschätzung

35% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Dankbarkeit für den Wohlfühlort	40
politische gesellschaftliche Visionen für mehr Optimismus	36
Wertschätzung für Soziale und Pflegearbeit	12
Wertschätzung für wertschöpfende Arbeit	9
Wertschätzung für das Ehrenamt	5

Kooperation

18% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Kooperation Arbeitsplatz & Politik	16
Kooperation und konstruktive Diskussionskultur im Stadtrat	11

Soziale Gerechtigkeit

18% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Soziale Gerechtigkeit	48
Präisierung von Gesellschaft über Wirtschaft	6

Toleranz und interkultureller Kontakt

18% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Religiöse und kulturelle Toleranz	46
Integrationsbemühungen von Deutschen → Menschen mit Migrationsgeschichte	8

Einbindung Älterer/Kranker u.a.

13% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Einbindung Älterer/Kranker/Enkelkinder mit besonderen Fähigkeiten	30
Selbstwirksamkeit Älterer stärken	8

Teilhabe & Experimentierfelder

12% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Gesellschaftspolitische Teilhabemöglichkeiten	19
Gesell. Experimentierfelder (z.B. im Bereich Wohnen, Arbeiten,...)	9
Räume, in denen sich Jugendliche ausprobieren können	7

Demokratiebildung

5% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
In der Schule / im Berufsleben	14

Dankbarkeit

3% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Dankbarkeit früh (schon in Schule) einüben	7

Kooperation im Stadtrat

3% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Z.B. durch Supervision des Stadtrats	8

Gerechtigkeit durch Umverteilung

3,5% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Konsequente Besteuerung (z. B. Spitzensteuersatz)	10

Medienplattformen nutzen

11% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Soziale Medien für guten gesellschaftlichen Umgang nutzen	32

Engagement stärken

7% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
insbesondere im sozialen bzw. Care-Bereich	9
Vereine mehr fördern	12

Teilhabe ermöglichen

5% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Runde Tische als permanentes Beteiligungsformat einführen	15

Medienkompetenz

6% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Als Teil von Demokratiebildung in Schule, am Arbeitsplatz lernen	18

Bestandsaufnahme: Eigener Beitrag

In Hinblick auf das Thema war es von besonderem Interesse mehr über die Teilnehmenden selbst zu erfahren: Was tragen sie zum gesellschaftlichen Miteinander bei? Die Frage nach dem eigenen alltäglichen Engagement für die Gesellschaft übertrug die meisten Teilnehmenden viele Fahrgäste vorerst auf eine Gesprächspause, um über ihren gewinnbringenden gesellschaftlichen Beitrag in der Vielzahl an täglichen Handlungen und Handlungsweisen nachzudenken – wobei bei vielen die Unsicherheit blieb, ob z.B. das Anlächeln oder „Anstehlen“ von unbekannten Mitmenschen bereits gesellschaftlich so relevant sei, dass es einen Eintrag in diese Kategorie verdient.

Im Laufe des Projekts wurde deutlich, dass es darüber hinaus relevant ist, auch jene Personen aufzuführen, die von sich selbst behaupteten, keinen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Bei knapp der Hälfte dieser Personen gelang es zusätzlich herauszufinden, weshalb sie ein gesellschaftliches Engagement verneinten.

Unterstütze Menschen in meiner Nachbarschaft

13% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Unterstütze Menschen in meiner Nachbarschaft	39

Positive Ausstrahlung

10% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Bin freundlich zu Allen „draußen“, lächle Unbekannte an	29

Unterstützung im Privaten

8% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Leiste Unterstützung in Familie, Freundeskreis...	24

Vereinsaktivitäten

6,5% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Bin ehrenamtlich engagiert im Verein, Gewerkschaft, freien Initiativen	19

Anderen nicht zur Last fallen

1,7% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Für mich selbst sorgen / anderen nicht zur Last fallen, z.B. im Alter	5

Pflege (Angehöriger)

4% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Ich pflege einen/n Angehörigen	12

Bin höflich und respektvoll im Alltag

12% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Bin höflich und respektvoll im Alltag	34

Versuche mit hilfe bei Konflikten zu verhalten

12% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Versuche mit hilfe bei Konflikten zu verhalten	37

Bin achtsam mit Natur / Umwelt

7,5% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Bin achtsam mit Natur / Umwelt	22

Politisches Engagement

1,7% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Bin aktiv als Wahlhelfer:in, auf Demokratie-Demos, Diskussionen etc.	5

Neuen in DD beim Ankommen helfen

1,3% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Z.B. baue ich Menschen, die neu in Dresden sind, die Küche ein	4

Solidarität im Team

1,3% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Auf Arbeit habe ich Verständnis für ältere, alleinerziehende Kolleg:innen und unterstütze bzw. kompensiere geringere Arbeitsleistung	4

Sonstiges

1,3% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Ich habe E-Roller auf oder schiebe sie zur Seite	4

Resignation: „Mache nichts“

21% so häufig haben Teilnehmende über dieses Thema gesprochen

Thema	Anzahl
Ich leiste keinen gesellschaftlichen Beitrag	34
... denn ich bin zu alt	18
... denn es bringt nichts	9
... denn ich fühle mich nicht dafür verantwortlich	3

Gehe respektvoll mit Älteren und Hilfsbedürftigen im Alltag um, biete meine Hilfe an, z.B. in der Bahn

23

Thema	Anzahl
Gehe respektvoll mit Älteren und Hilfsbedürftigen im Alltag um, biete meine Hilfe an, z.B. in der Bahn	23
Bin höflich im Alltag ggü Mitmenschen	11

Halte Kontakt zu politisch Andersdenkenden aufrecht und versuche weiter miteinander zu kooperieren

17

Thema	Anzahl
Halte Kontakt zu politisch Andersdenkenden aufrecht und versuche weiter miteinander zu kooperieren	17
Beteilige mich nicht an gesell. Streitereien	9
Gebe konstruktive Kritik, um Entwicklung zu fördern	6
Zeige Zivilcourage	5

Sammle Müll auf

11

Thema	Anzahl
Sammle Müll auf	11
Repariere und nutze Kleidung/Technik möglichst lange	5
Schänke meinen Konsum bewusst ein	6